






















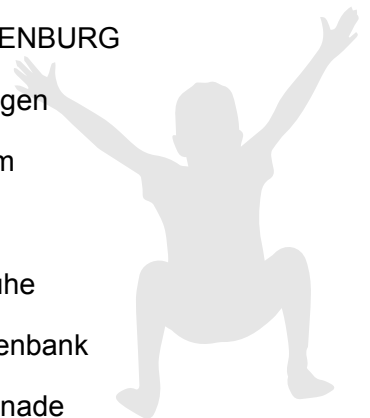
Anna, Paul und das neue Trampolin

Es ist ein schöner -iger Tag. Anna und Paul wollen mit ihrer Mama in den Garten gehen. Seit kurzem haben sie dort ein eigenes . Anna war letzte Woche mit ihrer Klasse in der BURG. Dort hat sie vom Sicherheitsbären gelernt, wie man sich vor Unfällen schützen kann. Er hat den Kindern erklärt, dass man durch Bewegung, wie Trampolin , fit und geschickt wird und es auch riesigen Spaß macht. Dabei sollte man ein paar Regeln beachten, damit man sich nicht verletzt. Anna erklärt ihrem Bruder: „Paul, bevor du springst, musst du immer kontrollieren, ob das Sicherheitsnetz und die Federabdeckung in Ordnung sind. Gestern gab es einen , aber unser  hat zum Glück keine Schäden!“ Paul will sofort loslegen, aber seine Mama erinnert ihn die  ausziehen, weil es so sicherer ist. Danach kann es aber losgehen. Anna sieht inzwischen zu. „Springe immer nur alleine am .

Durch den Federeffekt der anderen Kinder beim gemeinsamen , kannst du deinen Sprung nicht gut kontrollieren und dir sehr weh tun“, hat der Sicherheitsbär erklärt. Also wartet Anna bei ihrer Mama auf der Garten- und genießt frische . Nach einer Weile ist Paul durstig und müde. Jetzt braucht er eine Pause und Anna ist dran. Am Abend freuen sich die beiden schon auf das nächste Mal: „Toll, dass wir nun ein eigenes  haben und ganz oft springen können“, ruft Paul seiner Schwester Anna glücklich zu.

LEGENDE

- -iger Tag = sonniger Tag
-  = Trampolin
-  BURG = BÄRENBURG
-  = springen
-  = Sturm
-  = Netz
-  = Schuhe
- Garten- = Gartenbank
-  = Limonade



www.grosse-schuetzen-kleine.at

Eine Initiative des Lenkungsausschusses der Plattform KinderSicherer Bezirk in Zusammenarbeit mit GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der Bezirkshauptmannschaft, den Gemeinden, den Bildungseinrichtungen und vielen PartnerInnen.

